

Protokoll der Ortsveranstaltung Rohnstadt

Zeit:	05.03.2015, 17:00 bis 19:20 Uhr	
Ort:	Bürgerhaus Rohnstadt	
Anlass:	Ortsbegehung mit den Bürger/innen und anschließende Arbeits- und Diskussionsrunde	
Teilnehmer:	16 Bürger/innen aus Rohnstadt	
	Herr Lommel	Ortsvorsteher
	Frau Walkenbach und Frau Rosbach	Bischoff & Partner
	Frau Mackauer-Brühl	Amt f. den ländlichen Raum

1. Ortsbegehung

Nach der Begrüßung und Eröffnung durch den Ortsvorsteher, Herrn Lommel, wurde gemeinsam mit 16 Bürger/innen der Ortsteil Rohnstadt begangen. Direkt neben dem Bürgerhaus befindet sich ein schöner Spielplatz. Außerdem gibt es eine Gaststätte am Bürgerhaus, mit Kegelbahn. Beides wird gut genutzt und ist auch über das Dorf hinaus bekannt.

Unter anderem wurde der Dorfplatz gezeigt, auf dem eine alte hydraulische Wasserförderanlage „Widder“ als Denkmal steht. Der Platz wird wenig genutzt. Im früheren Rathaus mit Backes, Langenbacher Straße 4, ist heute die Heimatstube untergebracht. Sie beherbergt ein liebevoll gepflegtes Archiv mit Bildern und Schriften, sowie Inventar vergangener Zeiten. Das „Backes“ wird nicht mehr genutzt, im Gegensatz zum alten Uhrwerk auf dem Dach, das zur Freude der Anwohner noch von Hand aufgezogen wird. Insgesamt zeigt sich Rohnstadt als hübsches kompaktes Dorf mit wenig Leerstand.

Es gibt im Hof Ramshardt noch eine Schweinezucht und ein eigenes Schlachthaus. 3 bis 4 x wöchentlich ist der Hofladen geöffnet und bietet frische Fleisch- und Wurstprodukte sowie Brot und Eier aus eigener Produktion an. Weitere Grundnahrungsmittel können dort ebenfalls erworben werden.

Eine Diskussion ergab sich am Feuerwehrhaus. In der Feuerwehr Rohnstadt sind 19 Freiwillige aktiv (davon 11 Atemschutzträger). Ein Problem gibt es mit dem 25 Jahre alten Feuerwehrauto, das keinen TÜV mehr bekommen wird. Ein neues Auto wäre aber zu groß für die Einfahrt.

2. Treffen im Dorfgemeinschaftshaus / Erläuterung des Verfahrens zum Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK)

Frau Walkenbach stellte das Vorgehen im IKEK-Verfahren „Schritt für Schritt“ vor und erläuterte die weitere Tagesordnung. Ziel des Abends ist eine Analyse der Stärken und Schwächen des Ortsteils, die Sammlung von Projektideen und die Bildung einer Ortsvertretung in der zukünftigen IKEK-Gruppe (IKEK-Forum). Auch die Auswertung der Kartenabfrage zu spontanen Ideen und Erwartungen aus der Auftaktveranstaltung, wurde vorgestellt.

3. Stärken und Schwächen-Analyse

Die Stärken und Schwächen wurden mittels Kartenabfrage erarbeitet (teilweise gab es Mehrfachnennungen). Das Ergebnis wurde von den Moderatorinnen präsentiert und mit den Teilnehmern diskutiert. Eine lebhafte Diskussion gab es zu möglichen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen.

Thema	Stärken	Schwächen
Dorfgemeinschaft		
Bürgerschaftliches Engagement	Gute Dorfgemeinschaft	
	Gutes Vereinsleben	
	Gute Nachbarschaft	
Soziale Infrastruktur		
Techn. Infrastruktur	Wenig Handyempfang	Schlechtes Mobilfunknetz (Mehrfachnennung)
Demografischer Wandel		
Städtebauliche Entwicklung und Leerstand		Leerstand von Wohnhäusern im Ortskern
		Verfall alter Wohngebäude
Soziale Infrastruktur		Jugendtreff, -raum fehlt (Mehrfachnennung)
		Freizeitangebot für ältere Bürger fehlt
Verkehr		
Verkehr		Schlechter ÖPNV
		Keine Verkehrsberuhigung (Mehrfachnennung)
		Parksituation im Wohngebiet Heidestr./ Bürgerhausstr.
Natur und Landschaft, Freizeit		
Landschaft	Nähe zur Natur, landschaftliche Schönheit	Müll an Waldwegen und Straßen

4. Erste Ideen und Projekte

Aus den Schwächen ergaben sich erste Hinweise für zukünftige Projekte und Maßnahmen. Das Für und Wider zu geschwindigkeitsreduzierenden Schwellen wurde ausgiebig erörtert. Darüber, dass eine Art Verkehrserziehung sinnvoll wäre, waren sich die Teilnehmer einig. Auch ein Jugendraum würde im Dorf gebraucht, wobei allerdings eine Bedarfsprüfung vorausgehen sollte.

Ein besonderes Anliegen dieses Abends war auch die Projektidee „Bauordnung überprüfen“, nachdem ein Teilnehmer die Schwierigkeiten schilderte, die notwendigen Sanierungen an einem alten Haus im Ortskern vorzunehmen. Um eine sinnvolle Sanierung der im Ortskern gelegenen Häuser leichter zu machen und damit zum Erhalt der alten Häuser beizutragen, sei es dringend angeraten, die Baubestimmungen zu überprüfen. Durch manche Vorschriften würden mögliche Käufer abgeschreckt und der Verfall nimmt zu.

Thema	Projektideen
Städtebauliche Entwicklung und Leerstand	Baurecht für die alten Ortskerne überprüfen und vereinfachen!
Städtebauliche Entwicklung	Auch in der Zukunft die alten Ortskerne erhalten
Soziale Infrastruktur	Bedarfsanalyse für Jugendraum und Seniorentreff vornehmen
	Ggf. Jugendraum einrichten
Energie	Mehr alternative Energie im Dorf und in der Gesamtgemeinde
Techn. Infrastruktur	Handymast errichten
Verkehr	Parkende Autos weg von Straße – Gehwege frei machen
	Bessere Verkehrsanbindung schaffen
	Ganz Rohnstadt als 30er Zone ausweisen (Mehrfachnennung)
	Hinweisschilder aufstellen, z.B. „Spielende Kinder, langsam fahren“

5. IKEK-Forum

Es wurde besprochen, wer sich als Vertreter des Ortsteils Rohnstadt am IKEK-Verfahren beteiligt und im IKEK-Forum, das sich aus den Vertretern aller Ortsteile zusammensetzt, mitarbeitet. Es wird betont, dass die Gruppe grundsätzlich noch offen ist um ggf. den- oder diejenigen, die heute nicht zugegen waren, noch zu einem späteren Zeitpunkt die Teilnahme zu ermöglichen.

Vertreter aus Rohnstadt im IKEK-Forum

Waltraud Lahr	Thomas Lommel
Reiner Freund (stellv. Ortsvorsteher)	Wolfgang Metzler
André Schäfer	

Das frisch gebackene IKEK-Team wird im Anschluss an die Veranstaltung gebeten, seinen Ort bei dem ersten IKEK-Forum am 15. April kurz (5 Min.) allen anderen Vertreter/innen der Ortsteile vorzustellen. In einem kleinen Vortrag oder anhand eines Dorfplakates sollen die heutigen Ergebnisse (Stärken, Schwächen, Projektideen) mitgeteilt werden.

6. Leerstanderfassung

Die Erfassung der Leerstandsdaten wurde durch den Ortsvorsteher, Herrn Lommel, direkt vor Ort vorgenommen.



(rote Umrandungen = Leerstand Wohngebäude)

7. Weiteres Vorgehen

Das erste Treffen des IKEK-Forums findet am Mittwoch, 15. April 2015, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Weilmünster statt.

An diesem Abend stellt sich jedes Dorf mit seinen Projektideen kurz den anderen Teilnehmer/innen vor, so dass sich ein erster Handlungsbedarf daraus ableiten lässt.

Alle Ergebnisse und weiteren Schritte werden stets im Internet auf der Gemeindeseite und auf Facebook www.facebook.com/dorfentwicklungweilmuenster bekannt gegeben, so dass sich jede/r interessierte Bürger/in über den Stand des Prozesses informieren kann.

Außerdem stehen den Bürger/innen dort auch die E-Mail-Adressen aller Ansprechpartner zur Verfügung unter der sie ihre Vorschläge und Ideen einbringen können.

Frau Walkenbach und Frau Rosbach schließen gegen 19:20 Uhr die Versammlung.

Limburg, 06.03.2015

Gabriele Walkenbach, Bischoff & Partner

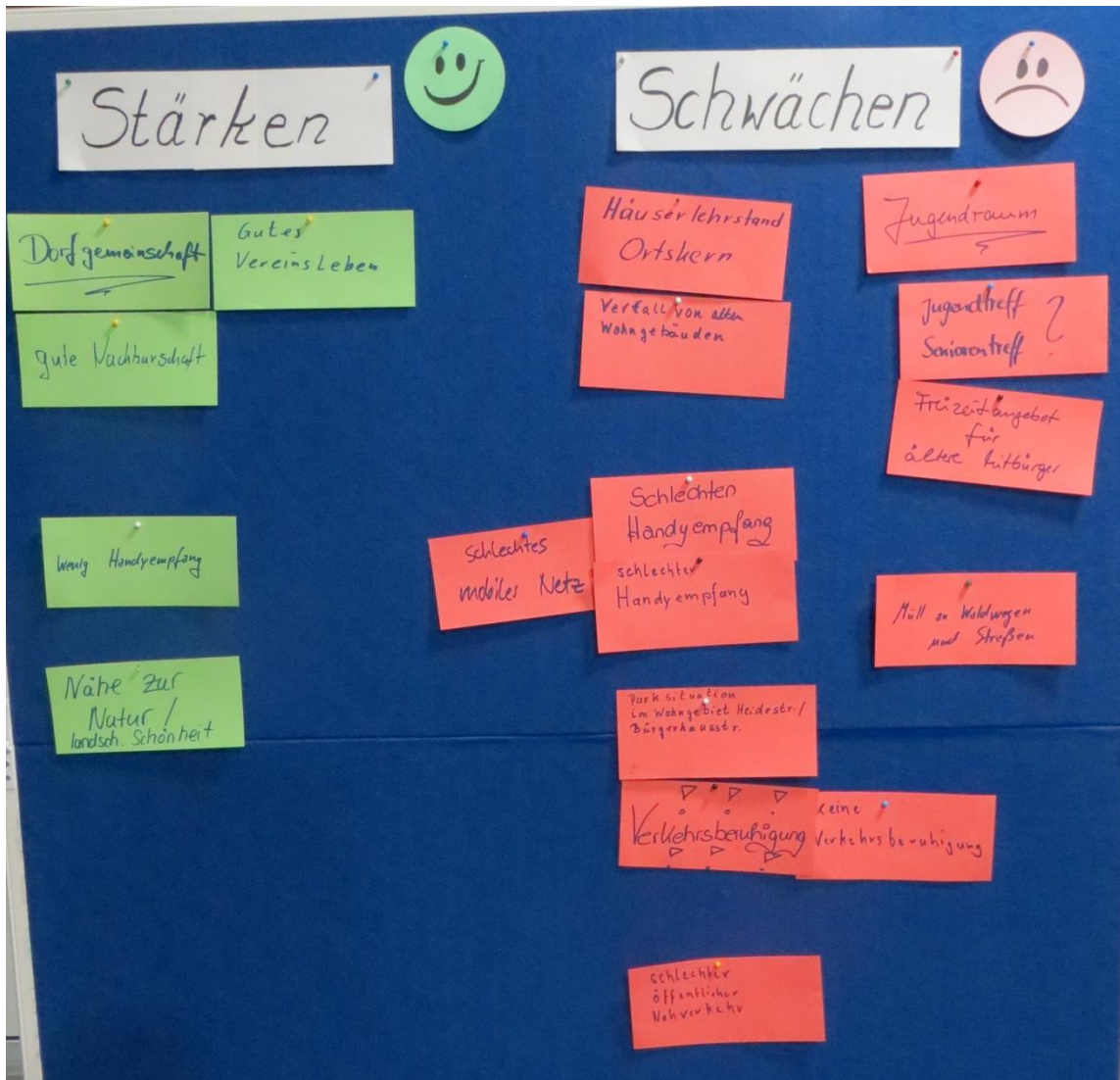
Anhang:Fotos zur Ortsveranstaltung in Rohnstadt

Die Gruppe trifft sich vor dem Bürgerhaus

Verkehrsberuhigung auch am
Feuerwehrhaus?Vereinfachung des Baurechts in den alten
Ortskernen?

Diskussionen im Bürgerhaus

Stärken und Schwächen



Die ersten Projektideen

